

# Zwischenbilanz Rückblick 2007





Burg Ohlbrück, Niederzissen

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Aufgaben, Aufbau und vertragliche Verbindungen</b> .....	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Strukturdaten</b> .....	<b>8</b>
3.1	Allgemein .....	8
3.1.1	Fläche Verkehrsgebiet .....	8
3.1.2	Einwohner .....	8
3.1.3	Arbeitsbevölkerung/Erwerbstätigkeit .....	10
3.1.4	PKW-Bestand .....	10
3.1.4.1	PKW je 1.000 Einwohner .....	11
3.2	ÖPNV .....	13
3.2.1	Anzahl Haltepunkte und -stellen .....	13
3.2.2	Anzahl Tarifwaben .....	13
3.2.3	Anzahl Verkehrsunternehmen .....	13
3.2.4	Anzahl Busse, Streckennetzlänge, ÖPNV-Linien .....	13
<b>4.</b>	<b>Zahlenwerk</b> .....	<b>14</b>
4.1	Information .....	14
4.1.1	Hotline-Anrufe .....	14
4.1.2	Internetzugriffe .....	14
4.1.3	Anzahl Verbundfahrpläne .....	15
4.1.4	Anzahl Informationsmedien .....	15
4.1.5	Anzahl Werbemedien .....	15
4.2	Verkauf .....	16
4.2.1	Entwicklung der Stammkundenanzahl .....	17
4.2.2	Einnahmen/Umsatz gesamt .....	17
4.3	Verkehrsnachfrage .....	17
4.3.1	Beförderte Personen .....	17
4.3.2	Verkehrsleistung .....	17
4.3.2.1	Mittlere Reiseweite je Beförderungsfall .....	17
4.3.2.2	Erlös je Einwohner .....	17
4.3.2.3	Erlös je Fahrgast .....	17
<b>5.</b>	<b>Dokumentation Fahrplan/Tarif</b> .....	<b>18</b>
5.1	VRM unterwegs – gute Resonanz auf die mobile Fahrplanauskunft und die MobilCard online .....	18
5.2	MobilCard – Dauerbrenner unter den Abo-Angeboten .....	18
5.3	Fahrplanwechsel und Preisanpassungen zum Ende des Jahres .....	19
<b>6.</b>	<b>Dokumentation Marketingmaßnahmen</b> .....	<b>20</b>
<b>7.</b>	<b>Ausblick/Ziele</b> .....	<b>22</b>



**„Nach dem fünfjährigen  
Jubiläum geht es  
weiter bergauf!“**



*Dr. Eberhardt  
Schulte-Wissermann  
Oberbürgermeister  
der Stadt Koblenz  
Vorsitzender der Gesell-  
schafterversammlung  
der VRM GmbH*



*Stephan Pauly M.A.  
Geschäftsführer  
der VRM GmbH*

## 1. Vorwort

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

auch im sechsten Jahr konnte die Erfolgsgeschichte des VRM fortgesetzt werden: Mit mehr als 66,7 Millionen Fahrgästen wurde ein neuer Höchststand verzeichnet. Gerade im Hinblick auf sinkende Einwohnerzahlen bestätigen diese Werte das qualitativ hochwertige Angebot an Verkehrsleistungen und belegen den Zuspruch durch die Bevölkerung.

Viele Neuzugänge gab es auch unter den Stammkunden, deren Anzahl um knapp 10 % gesteigert werden konnte. Weiter verbesserte Serviceleistungen, nützliche Informationsmedien und ein übersichtliches, einheitliches Tarifsysteem sind wesentliche Argumente für den öffentlichen Nahverkehr in der Region. Das wissen nicht nur die Stammkunden zu schätzen: Der Anstieg der Fahrtzahl belegt, dass mehrere tausend neue Kunden im Jahr 2007 auf Bus und Bahn umgestiegen sind.

Informationswege wie die Telefon-Hotline und das Internet wurden 2007 öfter als im Vorjahr genutzt – auf der Internetseite [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de) wurden insgesamt über 30 % mehr Zugriffe registriert. Einfache und bequeme Fahrplanauskünfte sowie viele nützliche Informationen rund um Tickets und Tarife haben die Fahrgäste überzeugt. Zudem finden sie

auf der Internetseite des VRM zahlreiche interessante Ausflugstipps für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Bus und Bahn.

Auch der beliebte Ausflugsfahrplan stieß als Printmedium auf reges Interesse. In der zweiten Auflage wurden wieder zehn regionale Ausflugsziele an Rhein, Mosel, Lahn und Ahr vorgestellt. Weiterführende Fahrplaninformationen, Tickettipps sowie eine übersichtliche Karte schufen zusätzliche Anreize zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Besonderen Anklang fand auch der VRM-Kalender für das Jahr 2008, der diesmal ganz im Zeichen der Brunnen in der Region stand.

Schüler profitierten im Freizeitbereich von dem Schüler-Plus-Ticket, das werktags ab 14 Uhr und am Wochenende ganztags günstig mobil macht. Ebenfalls ein Dauerbrenner im Ticketangebot blieb die MobilCard. Im Oktober 2007 wurde die zehntausendste Ermäßigungskarte verkauft. Mitbestimmend für den Erfolg ist sicherlich auch die einfache und bequeme Bestellmöglichkeit über das Internet. Ende 2007 besaßen etwa 3.500 Fahrgäste eine VRM-MobilCard – 33,3 % mehr als im Vorjahr.

Flexible, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Mobilität stand und steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. In den Sommerferien 2007 wurde auf Initiative des VRM in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Bonn GmbH und dem Mittelrheinischen Verkehrsbetrieb eine direkte Busanbindung an den Zoo Neuwied eingerichtet.

Eine weitere Kooperation dieser Art kam im August 2007 mit der TuS Koblenz zustande. Für die Saison 2007/2008 galt bei Heimspielen die Eintrittskarte ins Stadion gleichzeitig als Fahrkarte im gesamten Verbundgebiet, sodass das Ticket für die Shuttle-Busse zum Spiel wegfiel.

Fahrgastorientierte Konzepte und flexible Angebote wie das Kombi-Ticket bei Großveranstaltungen sollen auch in Zukunft noch mehr Menschen von den Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs in der Region überzeugen. Basis für den Erfolg ist die optimale Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, die einen qualitativ hochwertigen Nahverkehr für die Fahrgäste jetzt und künftig ermöglichen wird.

*Eberhardt - Wissermann Stephan Pauly*

Schängelbrunnen in Koblenz





## 2. Aufgaben, Aufbau und vertragliche Verbindungen



Die Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH wurde am 1. Januar 1996 ins Leben gerufen. Gründer waren jeweils zu gleichen Teilen die Landkreise Ahrweiler, Altenkirchen, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn und Westerwald sowie die kreisfreie Stadt Koblenz als Aufgabenträger des ÖPNV. Mit dem „Rhein-Mosel-Tarif“ wurde zum 1. Januar 2002 ein einheitlicher ÖPNV-Tarif mit Wabenstruktur geschaffen, der den Fahrscheinkauf in der Region bedeutend vereinfachte. Die durchweg gestiegenen Fahrgast- und Verkaufszahlen honorieren dieses Angebot und zeigen die positive Annahme in der Bevölkerung.

Aufgrund ihrer verkehrsgeografischen und strukturpolitischen Ausrichtung haben die Landkreise Altenkirchen und Westerwald beschlossen, den Verbundtarif zunächst nicht einzuführen.

Als kommunaler Verbund vertritt der VRM die Interessen und Aktivitäten der Kommunen und der im Verbundraum konzessionierten Verkehrsunternehmen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs. Bei der Koordinierung aller Maßnahmen stehen die Bedürfnisse der Fahrgäste im Mittelpunkt. Vorrangiges Ziel des Kooperationsvertrags, den die Verbundgesellschaft mit allen Verkehrsunternehmen geschlossen hat, ist das Schaffen gemeinsamer Standards für das Leistungsangebot. Ferner setzen sich alle Vertragspartner für ein einheitliches Vertriebssystem, gemeinsame Marktforschungskonzepte und verbundbezogene Marketingmaßnahmen ein.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Einführungsphase 2002 und der kontinuierlichen Verbesserung der Übergänge in die Nachbarräume sowie der Entwicklung und Einführung einheitlicher Fahrausweise 2003 stand im Jahr 2004 vor allem die Vereinfachung des Angebots für den Fahrgast im Vordergrund. Kooperationen mit angrenzenden Verbänden wurden vertieft und in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) ein Fahrplanauskunftssystem für das Internet entwickelt.

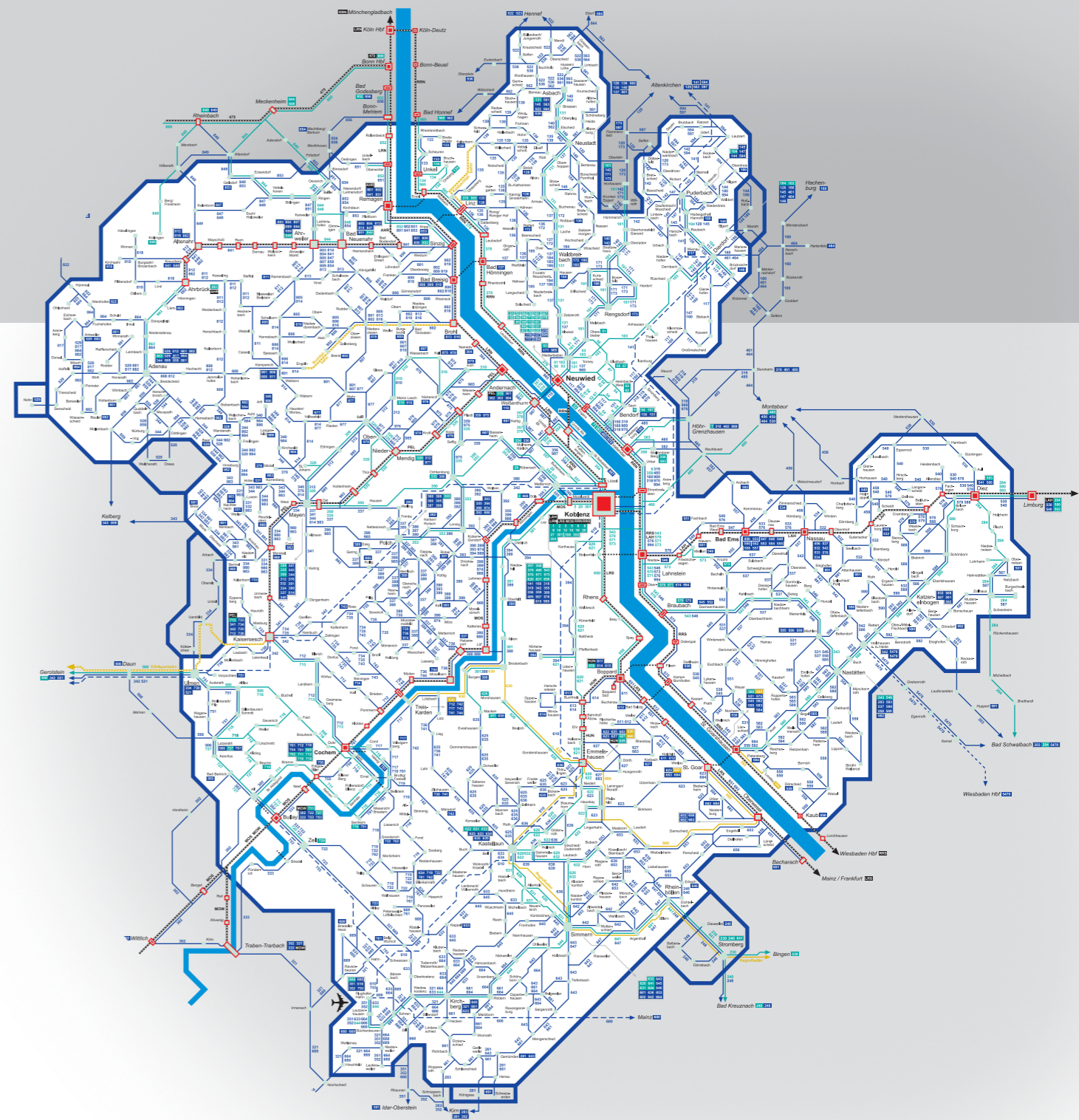
Durch Maßnahmen wie die VRM-Info-Tour und Kampagnen zum Schüler-Plus-Ticket und zur Mini-gruppenkarte konnten im Jahr 2005 Freizeitverkehre gefördert und der Kontakt zu den Fahrgästen weiter verbessert werden. Auf gute Resonanz stießen insbesondere zielgruppenorientierte Medien, die Kooperationen mit touristischen Partnern, nützliche Informationen zur Anreise und den passenden Tickets miteinander verbanden.

2006 konnten die Erfolge im Freizeitsegment um in weiteren Medien vorgestellte Fahrradtouren mit Bus und Bahn erweitert werden. Zusätzliche Ausflugstipps bot die Internetseite des VRM. Ein anderer Schwerpunkt lag darin, Fahrplaninformationen und den Kauf von Tickets zu vereinfachen: Seit 2006 stehen Fahrpläne auch für mobile Geräte zur Verfügung und die VRM-MobilCard ist als erstes Ticket auch online unter [www.vrm.info/de](http://www.vrm.info/de) bestellbar.

In Zusammenarbeit mit Freizeiteinrichtungen und im Rahmen sportlicher Großveranstaltungen konnte der Freizeitverkehr im Jahr 2007 stetig ausgebaut werden. Kombi-Tickets und besondere Extras für ÖPNV-Nutzer gestalteten das Angebot noch attraktiver. Nachdrücklich setzte der VRM sich dafür ein, im Rahmen der tariflichen Anpassungen weiterhin bezahlbare Mobilität und Preisstabilität über einen längeren Zeitraum zu garantieren.







### 3. Strukturdaten

#### 3.1 Allgemein

##### 3.1.1 Fläche Verkehrsgebiet (km²)\*

	2006	2007
Ahrweiler	787	787
Cochem-Zell	720	720
Koblenz	105	105
Mayen-Koblenz	817	817
Neuwied	627	627
Rhein-Hunsrück	963	963
Rhein-Lahn	782	782
<b>VRM gesamt</b>	<b>4.801</b>	<b>4.801</b>

##### 3.1.2 Einwohner

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
Ahrweiler	129.520	129.096	-424	-0,33%
Cochem-Zell	65.282	64.863	-419	-0,64%
Koblenz	105.888	106.087	+199	+0,19%
Mayen-Koblenz	213.236	212.944	-292	-0,14%
Neuwied	184.518	183.618	-900	-0,49%
Rhein-Hunsrück	105.050	104.263	-787	-0,75%
Rhein-Lahn	127.218	126.258	-960	-0,75%
<b>VRM gesamt</b>	<b>930.712</b>	<b>927.129</b>	<b>-3.583</b>	<b>-0,38%</b>

\*Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



## 3. Strukturdaten

### 3.1.3 Arbeitsbevölkerung/Erwerbstätigkeit\*

	2006	2007 <sup>1)</sup>	Veränd. zum	
			Vorjahr absolut <sup>1)</sup>	Prozent <sup>1)</sup>
Ahrweiler	48.800	48.900	100	+0,20%
Cochem-Zell	29.100	29.700	600	+2,06%
Koblenz	94.000	96.500	2.500	+2,66%
Mayen-Koblenz	81.500	82.000	500	+0,61%
Neuwied	77.800	78.300	500	+0,64%
Rhein-Hunsrück	46.200	46.700	500	+1,08%
Rhein-Lahn	45.400	45.800	400	+0,88%
<b>VRM gesamt</b>	<b>422.800</b>	<b>427.900</b>	<b>5.100</b>	<b>+1,21%</b>

1) Errechnete Werte auf Basis der Verteilung 2006 und dem Gesamtwert aus 2007

Trotz gesunkener Einwohnerzahlen im Jahr 2007 nutzten im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Fahrgäste das Mobilitätsangebot des VRM.

### 3.1.4 PKW-Bestand\* <sup>2)</sup>

	2006	2007	Veränd. zum	
			Vorjahr absolut	Prozent
Ahrweiler	80.450	71.449	-9.001	-11,19%
Cochem-Zell	41.819	36.763	-5.056	-12,09%
Koblenz	59.700	51.701	-7.999	-13,40%
Mayen-Koblenz	130.800	117.350	-13.450	-10,28%
Neuwied	114.237	101.753	-12.484	-10,93%
Rhein-Hunsrück	67.748	59.746	-8.002	-11,81%
Rhein-Lahn	79.456	70.593	-8.863	-11,15%
<b>VRM gesamt</b>	<b>574.210</b>	<b>509.355</b>	<b>-64.855</b>	<b>-11,29%</b>

Durch eine Änderung in der Erfassung des PKW-Bestandes beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz führt ein Vergleich in diesem Jahr nicht zu einem aussagekräftigen Ergebnis.



#### 3.1.4.1 PKW je 1.000 Einwohner\* <sup>2)</sup>

	2006	2007	Veränd. zum	
			Vorjahr absolut	Prozent
Ahrweiler	621	553	-68	-10,95%
Cochem-Zell	641	567	-74	-11,54%
Koblenz	564	487	-77	-13,65%
Mayen-Koblenz	613	551	-62	-10,11%
Neuwied	619	554	-65	-10,50%
Rhein-Hunsrück	645	573	-72	-11,16%
Rhein-Lahn	625	559	-66	-10,56%
<b>VRM gesamt</b>	<b>618</b>	<b>549</b>	<b>-69</b>	<b>-11,17%</b>

\* Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

2) Abweichungen in der statistischen Erfassung, daher keine Vergleichsbasis



### 3. Strukturdaten



#### 3.2 ÖPNV

##### 3.2.1 Anzahl Haltepunkte und -stellen

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	3.305	3.032	-273 <sup>1)</sup>	-8,26%

##### davon Schienenhaltepunkte

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	95	95	0	0%

##### 3.2.2 Anzahl Tarifwaben

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	308	308	0	0%

##### 3.2.3 Anzahl Verkehrsunternehmen

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	37	36	-1	-2,70%

##### 3.2.4 Anzahl Busse, Streckennetzlänge (in km), ÖPNV-Linien

	*1.248	→ je Landkreis:	01.01.2007		01.01.2008	
Busse (zugelassen)	*1.248		Ahrweiler	176	Ahrweiler	167
Streckennetzlänge	7.609		Cochem-Zell	61	Cochem-Zell	59
davon Schiene	388		Koblenz	218	Koblenz	238
ÖPNV-Linien	338		Mayen-Koblenz	255	Mayen-Koblenz	227
			Neuwied	243	Neuwied	216
			Rhein-Hunsrück	257	Rhein-Hunsrück	227
			Rhein-Lahn	121	Rhein-Lahn	114
			<b>gesamt</b>	<b>1.331</b>	<b>gesamt</b>	<b>1.248</b>

\* Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

1) Die starke Abweichung erklärt sich aus einer Aktualisierung der statistischen Daten.



# 4. Zahlenwerk

## 4.1 Information

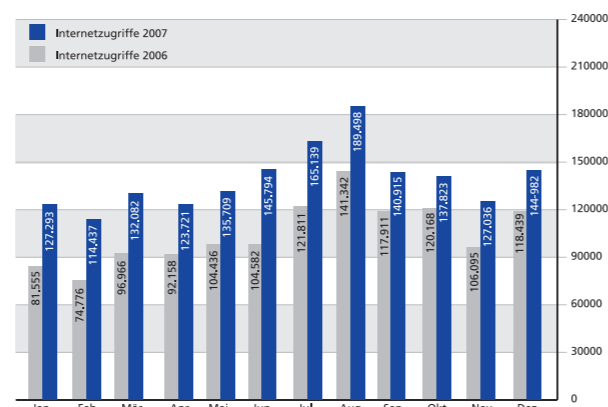
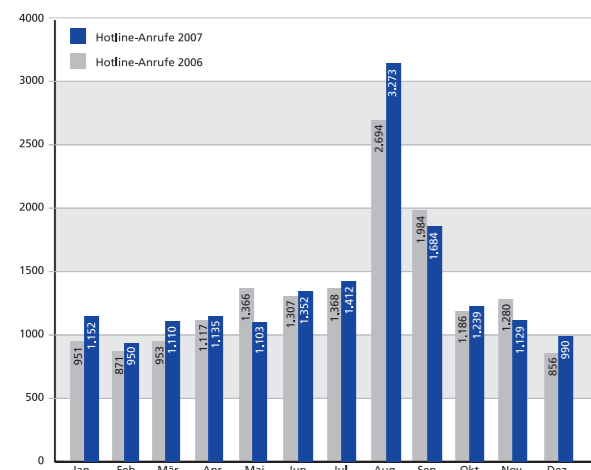
Im Vergleich zu 2006 konnten im vergangenen Jahr über 400.000 mehr Online-Zugriffe auf die Internetseite des VRM verzeichnet werden: Mit knapp 1,7 Millionen Besuchen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Dies ist zum einen auf die Aktualität und Qualität der Informationen und zum anderen auf die konstante Erreichbarkeit des Internets zurückzuführen. Ebenfalls häufiger benutzt als im Vorjahr wurde die persönliche Auskunft über die Telefon-Hotline.

### 4.1.1 Hotline-Anrufe

	2006	2007	Prozent
Januar	951	1.152	+21,14
Februar	871	950	+9,07
März	953	1.110	+16,47
April	1.117	1.135	+1,61
Mai	1.366	1.103	-19,25
Juni	1.307	1.352	+3,44
Juli	1.368	1.412	+3,22
August	2.694	3.273	+21,49
September	1.984	1.684	-15,12
Oktober	1.186	1.239	+4,47
November	1.280	1.129	-11,80
Dezember	856	990	+ 15,65
<b>VRM gesamt</b>	<b>15.933</b>	<b>16.529</b>	<b>+3,74</b>

### 4.1.2 Internetzugriffe

	2006	2007	Prozent
Januar	81.555	127.293	+56,08
Februar	74.776	114.437	+53,04
März	96.966	132.082	+36,21
April	92.158	123.721	+34,25
Mai	104.436	135.709	+29,94
Juni	104.582	145.794	+39,41
Juli	121.811	165.139	+35,57
August	141.342	189.498	+34,07
September	117.911	140.915	+19,51
Oktober	120.168	137.823	+14,69
November	106.095	127.036	+19,74
Dezember	118.439	144.982	+22,41
<b>VRM gesamt</b>	<b>1.280.239</b>	<b>1.684.429</b>	<b>+31,57</b>



### 4.1.3 Anzahl Verbundfahrpläne

Ahrweiler	9.500
Cochem-Zell	8.000
Koblenz/Mayen-Koblenz	16.000
Neuwied	16.000
Rhein-Hunsrück	6.000
Rhein-Lahn	8.000
<b>Gesamtauflage</b>	<b>63.500</b>

### 4.1.4 Anzahl Informationsmedien

Tarifwabenplan	20.000
Linienetzplan	11.000
Fahrkarteninfo	14.000
VRM MobilCard	28.000
Schüler-Plus-Ticket	20.000
Abokarten im VRM	15.000
Minigruppenkarte	10.000

### 4.1.5 Anzahl Werbemedien

Plakate: Für die Freizeit	1.150
Plakate: Für Berufspendler	1.150
Plakate: Für alle Schüler	1.150
Plakate: Für jede Gelegenheit	1.150



Informationsmedien des VRM



## 4. Zahlenwerk

### 4.2 Verkauf

Dank des passenden Fahrkartenangebots konnte bei gleichzeitigem Rückgang der Einwohner- und Schülerzahlen die Anzahl der Stammkunden um knapp 10 % erhöht werden. Ob Monatskarte im Abo, MobilCard, Schüler-Plus-Ticket oder Job-Ticket – ein speziell auf die Bedürfnisse zugeschnittenes, attraktives Ticket-sortiment überzeugte 2007 etwa 2.000 neue Stammkunden von den Vorzügen des regionalen ÖPNV.



### 4.2.1 Entwicklung der Stammkundenanzahl\*

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	20.543	22.438	+1.895	+9,23%

### 4.2.2 Einnahmen/Umsatz gesamt (in Euro)

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
Schulträger**	30.250.201	31.760.291	+1.510.090	+4,99%
Selbstzahler	22.710.954	23.710.616	+999.663	+4,40%
Undifferenzierte/ Korrekturen	-219.166	-263.937	-44.771	+20,43%
VRM gesamt	52.741.988	55.206.970	+2.464.982	+4,67%

\* Abo, SemesterTicket, VRM-MobilCard, Schüler-Plus-Ticket \*\* inkl. Kindergärten

### 4.3 Verkehrsnachfrage

#### 4.3.1 Beförderte Personen (Fahrten)

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
Schulträger**	49.374.805	49.741.425	+366.620	+0,74%
Selbstzahler	16.098.059	16.436.488	+338.429	+2,10%
VRM gesamt	65.472.863	66.177.913	+705.049	+1,08%

#### 4.3.2 Verkehrsleistung (Personen-km)

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	566.192.215	572.654.439	+6.462.224	+1,14%

##### 4.3.2.1 Mittlere Reiseweite je Beförderungsfall (km)

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	8,73	8,81	+0,08	+0,87%

##### 4.3.2.2 Erlös je Einwohner (in Euro)

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	56,67	59,55	+2,88	+5,08%

##### 4.3.2.3 Erlös je Fahrgast (in Euro)

	2006	2007	Veränd. zum Vorjahr absolut	Prozent
VRM gesamt	0,81	0,84	+0,03	+3,75%



## 5. Dokumentation Fahrplan/Tarife

Die mobile Fahrplanauskunft und die Online-Bestellmöglichkeit der MobilCard haben die Informationsübermittlung weiter verbessert und wurden 2007 durch die Fahrgäste in hohem Maße genutzt. Auch Fahrplan- und Tarifauskünfte über das Internet optimieren die Transparenz unserer Leistungen und werden von den Fahrgästen rege angenommen. Für die tariflichen Anpassungen ab 1. Januar 2008 konnte schon 2007 auf eine moderate Preisgestaltung hingewirkt werden.

### 5.1 VRM unterwegs – gute Resonanz auf die mobile Fahrplanauskunft und die MobilCard online

Die mobile Fahrplanauskunft seit Juni 2006 und das Online-Bestellangebot der MobilCard seit Oktober 2006 stießen bei den Fahrgästen im Verlauf von 2007 auf großen Zuspruch.

Mit dem Bedürfnis nach mobilen Informationen stieg auch das Interesse an jederzeit abrufbaren Fahrplanauskünften mittels PDA, Pocket-PC mit integrierter Handyfunktion oder Smartphone.

Ebenso erfolgreich entwickelte sich das Angebot der MobilCard, die seit Ende 2006 auch online bestellt werden kann. Mittlerweile besitzen über 3.900 Menschen (Stand: Oktober 2008) die VRM-MobilCard, was nicht zuletzt auf die Vereinfachung des Erwerbs zurückzuführen ist. „Gerade die Online-Bestellbarkeit der MobilCard hat sich bei steigenden Internetnutzer-Zahlen als goldrichtig herausgestellt“, so Stephan Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH.

### 5.2 MobilCard – Dauerbrenner unter den Abo-Angeboten

Mit etwa 22.500 Stammkunden im Jahr 2007 haben sich die Abo-Angebote im Verbundgebiet als echte „Bestseller“ erwiesen. Knapp 10 % mehr Fahrgäste als im Jahr 2006 nutzten langfristig die günstigen Abo-Angebote des VRM. Bei der MobilCard konnte das 10.000ste verkaufte Exemplar gefeiert werden. Mitte 2007 waren über 3.200 Menschen in der Region Besitzer der Rabatt-Karte, mit der bei einer Jahresgebühr von 9 Euro (umgerechnet 75 Cent pro Monat) bei jeder Bus- und Bahnfahrt im VRM 20 % im Vergleich zum Einzelfahrpreis gespart wird.

Bei Schülern erfreute sich das Schüler-Plus-Ticket immer größerer Beliebtheit. Es bietet bei umgerechnet 7,25 Euro im Monat unbegrenzte Mobilität außerhalb der Schulzeiten im gesamten Verbundgebiet.



Stephan Pauly mit Christian Werner (10.000ster MobilCard-Kunde) bei der Gewinnübergabe

### 5.3 Fahrplanwechsel und Preisanpassungen zum Ende des Jahres

Zum allgemeinen Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2007 waren die neuen Verbundfahrpläne erhältlich und konnten auch auf der Internetseite des VRM heruntergeladen werden. Für die Fortschreibung der Preistafel hat sich der VRM dafür eingesetzt, die 2007 in hohem Maße gestiegenen Betriebskosten nicht vollständig auf die Fahrgäste umzulegen. Faktoren wie der um knapp 11 % gestiegene Preis für Dieselkraftstoff machen eine fahrgastfreundliche Kostenverteilung nicht immer einfach. „Ich bin sehr erfreut, dass es auch für das Jahr 2008 gelungen ist, in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen eine für die Kunden akzeptable Preisgestaltung umzusetzen“, erklärt Stephan Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH. Zum Beispiel konnte für die VRM-MobilCard der Preis von 9 Euro pro Jahr gehalten werden, sodass gelegentliche ÖPNV-Nutzer weiterhin die Möglichkeit hatten, über den Kauf der MobilCard die Tarifierhöhung auszugleichen.

In Kooperation mit teilAuto realisierte der VRM auch 2007 wieder ein interessantes Schnupperangebot für Inhaber von VRM-Abos. Sie konnten beim CarSharing, wörtlich übersetzt „Auto teilen“, kräftig sparen: 3 Monate testen und die Bearbeitungsgebühr von 30 Euro sowie den Vereinsbeitrag in Höhe von 28 Euro sparen. Zusätzlich entfiel die Kündigungsfrist und die Kaution wurde von 560 Euro auf 200 Euro herabgesetzt. So konnten PKW kostengünstig in Ergänzung zu Bus und Bahn von mehreren Personen in Fahrgemeinschaften genutzt werden.

Making-of des Anzeigenmotivs VRM-MobilCard





## 6. Dokumentation Marketingmaßnahmen

Mit besonderem Fokus auf dem Freizeitsektor konnten im Jahr 2007 einige erfolgreiche Maßnahmen fortgeführt werden – darunter der Ausflugsfahrplan und der VRM-Kalender, in dem für 2008 Brunnen der Region vorgestellt wurden. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten wir mithilfe von interessanten Kooperationen, u. a. mit dem Zoo Neuwied und dem TuS Koblenz, zusätzliche Reiseanlässe im Freizeitbereich schaffen.



### VRM-Ausflugsfahrplan geht in die zweite Runde

Eine gelungene Kombination von attraktiven Ausflugszielen und nützlichen Fahrplaninformationen finden die Fahrgäste im VRM im Ausflugsfahrplan 2007. Bereits zum zweiten Mal wurden 10 interessante Freizeitziele aus verschiedenen Bereichen zusammengestellt, die alle besonders gut mit der Bahn zu erreichen sind.

Mit dem Ausflugsfahrplan haben die Reisenden alle wichtigen Informationen auf einem Blick: eine Karte mit dem Taktfahrplan inkl. der 95 Bahnhaltestellen und den An- und Abfahrzeiten der Züge, Wegbeschreibungen vom jeweiligen Bahnhof bis zum Ziel und natürlich eine kurze Vorstellung der Sehenswürdigkeit. Das kostenlose Freizeitmedium wurde an Bahnhöfen, bei Tourist-Informationen sowie den Service-Centern der Verkehrsunternehmen und des Verkehrsverbundes verteilt. Darüber hinaus konnte es im Internet unter [www.vrm.info](http://www.vrm.info) in der Rubrik „Freizeit“ heruntergeladen werden.

### Brunnenkalender 2008

Faszinierende Geschichten und interessante Hintergrundinformationen bietet der Brunnenkalender für das Jahr 2008. Mit tollen Bildern auf der Vorderseite und viel Wissenswertem zur Entstehungs- und Stadtgeschichte auf der Rückseite ist jeder Monat einem Brunnen in der Region gewidmet. Wer die Bauwerke selbst sehen möchte, findet zudem Informationen zur bequemen Anreise mit Bus und Bahn. Die jeweiligen Kalenderblätter können auch monatlich auf der Internetseite des VRM heruntergeladen werden.



### Erfolgreiche Kooperationen – Zoobesuch mit Gratisgeschenk

Um den Zoobesuch in den Sommerferien 2007 noch bequemer zu machen, organisierte der VRM in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Bonn GmbH und dem Mittelrheinischen Verkehrsbetrieb ein ganz besonderes ÖPNV-Angebot in Neuwied. Nicht nur Daheimgebliebene nutzten die zusätzlichen Busse der Linie 52 (am Wochenende Linie 72) und fuhren direkt bis vor den Zoeeingang. So konnte vor allen in der warmen Zeit der Sommerferien der Weg hinauf auf den Berg, auf dem sich der Tierpark befindet, umgangen werden.

Als attraktives Geschenk erhielten die kleinen Besucher bei Vorlage eines tagesgültigen VRM-Fahrscheins eine Tierfuttertüte gratis.

Speziell auf die Bedürfnisse von Freizeitfahrern zugeschnittene Fahrkartenangebote wie die Minigruppenkarte konnten mithilfe dieser Aktion erfolgreich beworben werden.

### Mit Bus und Bahn zum Stadion

Mit dem Kombi-Ticket fahren Koblenzer Fußballfans seit August 2007 kostenlos zum Stadion – mit ihrer Eintrittskarte, die gleichzeitig als Fahrkarte im gesamten Verbundgebiet genutzt werden kann. Alle Heimspiele des TuS Koblenz inklusive DFB-Pokal können seitdem stressfrei und bequem ohne lange Parkplatzsuche besucht werden. Das entspannt die Verkehrssituation an den Spieltagen deutlich und verlagert die Anzahl der anreisenden PKW auf die seither auch kostenfreien P+R-Parkplätze im Stadtgebiet. „Um den Ablauf zu beschleunigen und komfortabler zu machen, wird ab sofort auf ein kundenorientiertes Konzept zurückgegriffen, das bei Großveranstaltungen üblich ist und seit Jahren erfolgreich zum Einsatz kommt: das Kombi-Ticket“, so Stephan Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH, im August 2007.

### Nostalgisches Jubiläum – 30 Jahre Vulkan-Express

Beim großen Bahnfest in Brohl wurde am 9. und 10. Juni 2007 das 30-jährige Jubiläum des historischen Vulkan-Express, der Brohltalbahn, gefeiert. Hier trafen sich viele kleine und große Eisenbahnfans und bestaunten die geschichtsträchtigen Fahrzeuge. Auch der VRM war vor Ort mit einem Informationsstand vertreten und informierte die Be-

sucher über sein umfangreiches ÖPNV-Angebot. Außerdem verkehrten auf der Strecke von Brohl nach Engeln nostalgische Dampflokomotiven und historische Triebwagen. Fahrten im Führerstand, Fahrzeugausstellungen, Infostände, Gastronomie und musikalische Unterhaltung sorgten für Abwechslung und machten das Fest für alle Beteiligten zu einem vollen Erfolg.

### „Mit der Bahn entlang der Mosel“

Ein weiteres Freizeitmedium, das 2007 für Aufmerksamkeit sorgte, war der Moselleporello „Mit der Bahn entlang der Mosel“. Gemeinsam mit dem Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr Rheinland-Pfalz Nord, der DB Regio AG, Regio Südwest, sowie in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Dix von der Universität Bamberg entstand eine Broschüre, welche die abwechslungsreiche Kultur- und Weinlandschaft entlang der Mosel anhand des Flussverlaufs darstellt. Im Gegensatz zu Flussleporellos, die sich die Sicht des Schiffsgastes zunutze machen, wurde für den Moselleporello erstmals aus der Perspektive der Bahnreisenden berichtet.



Eisenbahnviadukt, Bullay



## 7. Ausblick/Ziele

Für das sechste Verbundjahr des VRM kann erneut eine positive Bilanz gezogen werden. Dank des überdurchschnittlichen Einsatzes und der guten Zusammenarbeit aller beteiligter Partner konnten die ÖPNV-Leistungen in der Region weiter verbessert werden. Belege dafür sind nicht nur die um knapp 10 % gestiegene Anzahl der Stammkunden, sondern auch die vielen Internetzugriffe sowie die zahlreichen Nachfragen per Telefon-Hotline. Der VRM wird auch im nächsten Jahr einen besonderen Fokus auf einfache und umfassend zugängliche Informationswege wie einen übersichtlichen und benutzerfreundlichen Webauftritt legen. Ein stetiger Anstieg der Abrufe von Online-Informationen zeigt den Trend an und weist den Weg in die Zukunft.

Die gute Arbeit und der Erfolg drücken sich in der im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegenen Anzahl der beförderten Personen aus. Im Rahmen

dieser Zwischenbilanz möchte der VRM sich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg des öffentlichen Nahverkehrs im Verbundraum beigetragen haben, bedanken.

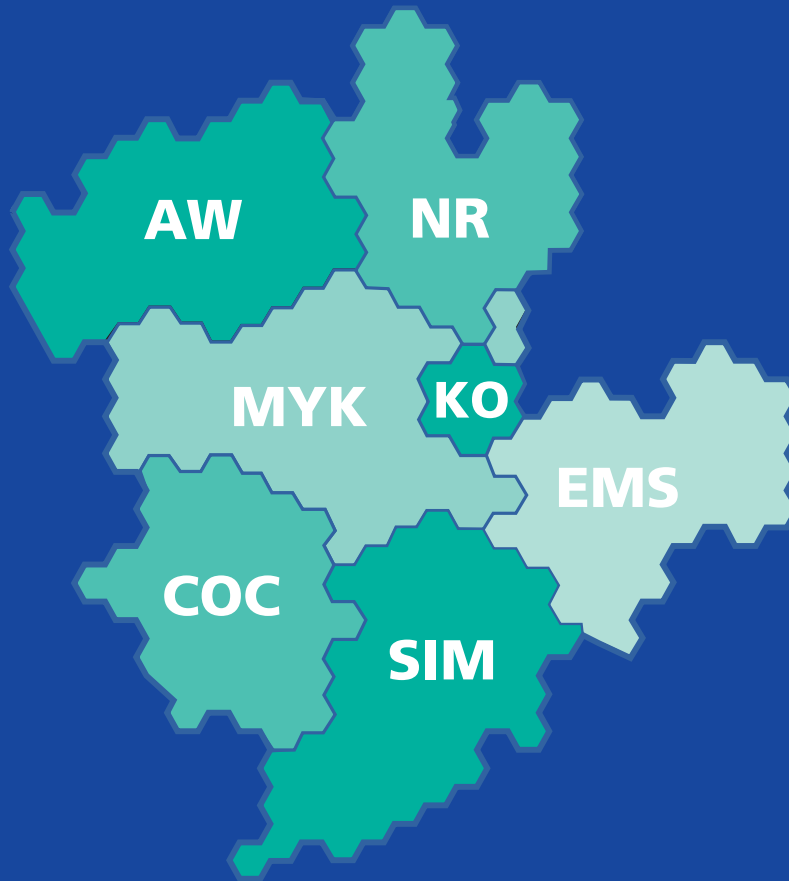
Im Marketingbereich wurden mit interessanten Print- und Onlinemedien zusätzliche Reiseanlässe geschaffen, was in den Folgejahren fortgesetzt und erweitert werden soll.

Die umweltfreundliche, bezahlbare Mobilität für alle Bürger ist auch in Zukunft oberstes Ziel. Die spezielle Ausrichtung der Angebote an den Bedürfnissen der Fahrgäste ist entscheidend, um weiterhin erfolgreich zu sein. Gemeinsam mit den Aufgabenträgern und Partnern wird der VRM sich auch 2008 nachhaltig dafür einsetzen, den ÖPNV als leistungsstarke Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu etablieren.





# VRM Gebiet



Rheinland-Pfalz-Takt   
Wir bewegen unser Land

Verkehrsverbund  
Rhein-Mosel GmbH  
Schloßstraße 18–20  
56068 Koblenz

INFO-HOTLINE 01805 986 986

(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)

[www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)

Stand: Oktober 2008

Verantwortlich für den Inhalt: VRM GmbH

Quelle: VRM GmbH soweit nicht anders angegeben